

Miteinander

Hauszeitung Alterswohnheim Brunnen



Angehörigenabend

55 Personen liessen sich über das Leben im Alterswohnheim informieren

CSS-Audit

Beim Audit der Versicherung schnitt das Alterswohnheim sehr gut ab

Kinder im Alterswohnheim

Was für die Kleinsten alles angeboten wird und wie sich die Bewohner und Bewohnerinnen daran erfreuen



Inhalt

Editorial	02	
Agenda	03	Veranstaltungen
	03	Regelmässige Angebote
	04	Gottesdienste
Heimleben im Rückblick	05	
Personal	10	Arbeitsjubiläen
	10	Eintritte
	10	Austritte
Pensionäre	11	Willkommen
	11	Gratulationen
	11	Geburtstage Juli bis September 2008
	12	Im stillen Gedenken
Information	13	Gratulation
	13	Angehörigenabend im Alterswohnheim
	14	Erfolgreiches Audit durch die CSS-Versicherung
	15	Kinder und das Alterswohnheim
	18	Liftsteuerung
	18	Rollstuhlauto

Impressum

Mitenand

Hauszeitung
Alterswohnheim Brunnen

Alterswohnheim

Heideweg 10

6440 Brunnen

Tel: 041 825 08 25

Fax: 041 825 08 26

alterswohnheim@brunnen.ch

www.brunnen.ch/alterswohnheim

Redaktion und Mitwirkende:

Reinhold Roten, Jolanda Baumann,

Michael Brose, Marlene Camenzind,

Sonja Senn, Doris Pfyl

Layout & Satz: Corinne Auf der Maur

57. Ausgabe

Juni 2008

13. Jahrgang

Druck:

Druckerei Triner AG, Schwyz

Auflage: 1600

Abonnement: 18 Fr

erscheint 4 x jährlich

Foto Titelseite:

Kinder-Trachtentanzgruppe in Aktion



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Thematik der Begegnung ist ein zentrales Anliegen im Alterswohnheim Brunnen. Begegnungen finden auf verschiedenen Ebenen und auf unterschiedliche Arten statt, zwischen BewohnerInnen und Mitarbeitenden, zwischen Angehörigen und Mitarbeitenden, zwischen Ärzten und BewohnerInnen und weitere mehr. Ausserhalb des Angehörigenkreises kommen generationenübergreifende Kontakte eher selten zustande. Im Gegensatz zu früher leben nur noch in Ausnahmefällen mehrere Generationen zusammen.

Die Entwicklung von Familienstrukturen hin zu sogenannten Kleinstkernfamilien kann dazu führen, dass Kinder nur noch sporadisch mit älteren Menschen in Kontakt kommen.

Gerade jedoch ein helles Kinderlachen, das quirlige Stimmengewirr eines Kinderspielplatzes, das aktive Austoben, aber auch das Kinderstaunen und -bestaunen, die Ungezwungenheit, können längst vergessene Erinnerungen wecken – und belebend wirken. Das Zusammensein von verschiedenen Generationen – auch wenn es nur zeitlich begrenzt möglich ist – bringt Abwechslung und steigert die Lebensqualität. Das Alterswohnheim bietet Möglichkeiten von Kontaktknüpfungen und baut diese noch weiter aus. Da ist z. B. der Kinderspielplatz, der so verändert wurde, dass Mütter und Väter ihre Kinder gut im Blick haben können, oder das Spielsachenangebot in der Cafeteria, das Angehörigen bei Besuchen mehr Freiheiten ge-

ben kann. Zudem beherbergen wir seit Jahren zweimal im Monat die Mütter- und Väterberatungsstelle der Spitex Region Schwyz und neu jeden Freitagmorgen die Krabbelgruppe «Zwärgäträff».

Veranstaltungen mit Kindergruppen kommen bei unseren BewohnerInnen sehr gut an. Dabei ist auch der direkte Kontakt mit Kindern jeweils sehr erfrischend, wie bei der Kinderrot der Nüssler, der Kinder-Trachtentanzgruppe oder dem Gitarren- und Panflötenkonzert jeweils Ende Juni.

Unter der Rubrik «Informationen» können Sie mehr über die Angebote für Kinder im Alterswohnheim nachlesen.

Im Weiteren werden Sie über den Angehörigenabend im Alterswohnheim Brunnen und über das Audit der CSS informiert.

Wie bei jeder Ausgabe können Sie sich über das Heimleben in einem Rückblick über die Veranstaltungen informieren.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine warme, angenehme und erholsame Sommerzeit.

Reinhold Roten, Heimleiter



Agenda

Veranstaltungen

- DI 8. Juli 08..... 16.00 Uhr Zusammenkunft der Bewohner und Bewohnerinnen mit dem Kader des Alterswohnheims
- DO 10. Juli 08..... 14.00 Uhr Nachmittagsausflug mit Kaffee und Kuchen
- MI 1. August 08..... 11.30 Uhr Nationalfeiertag, Mittags-Grillparty; das Duo Schibig und Suter spielt auf
- SO 30. August 08 Mitglieder des Samaritervers eins Brunnen laden die Bewohnerinnen und Bewohner zu einem gemütlichen Nachmittag ein.
- DO 15. September 08 14.30 Uhr Unterhaltungsnachmittag mit Herrn Franz Storkan, der seine verschiedensten Instrumente erklingen lässt
- DO 18. September 08 14.00 Uhr Pensionierten-Treff der RUAG
- DO 9. September 08 14.00 Uhr Singnachmittag mit dem Frauenverein Brunnen in der Cafeteria

Änderungen vorbehalten

Regelmässige Angebote

Handarbeiten

Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr Handarbeiten mit Frau Margrit Triulzi auf den Etagen

Bewegung

Donnerstag..... 14.00 Uhr Bewegungsstunde mit Frau Manuela Widmer im Mehrzweckraum

Männergruppe

Mittwoch..... 9.00 bis 11 Uhr mit Frau Margrit Triulzi auf den Etagen

Malen

Freitag..... 9.45 bis 11.15 Uhr
15.00 bis 16.30 Uhr individuelles Malen mit Frau Rita Stöckli auf den Etagen



Abendcafé

Dienstag und Donnerstag Am Dienstag und Donnerstag ist die Cafeteria für alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste ab 19.00 bis 21.30 Uhr offen. Das Team des Frauenvereins Brunnen freut sich, Sie begrüßen zu können.

Spielabende

Martin Detterbeck vom Spielladen an der Bahnhofstrasse Brunnen spielt mit Ihnen neue und bekannte Spiele und bereitet so einen humorvollen und spannenden Abend. Der Spielabend findet jeweils zwischen 19.00 und 21.30 Uhr an einem Donnerstag statt.

Nächste Spielabende: DO 17. Juli, DO 14. August, DO 18. September



Informationen über die Unterhaltungsmöglichkeiten im Alterswohnheim erhalten Sie auch beim Anschlag in der Cafeteria oder Sie können sie unserem Veranstaltungskalender entnehmen.

Gottesdienste

Montag / Mittwoch /

Freitag / Sonntag..... 16.45 Uhr.....röm.-kath. Gottesdienst in der Heimkapelle

FR 29. August 10.00 Uhr.....reformierter Gottesdienst in der Heimkapelle

FR 19. September..... 10.00 Uhr.....reformierter Gottesdienst in der Heimkapelle

Mittwoch und Samstag 10.00 UhrBeten des Rosenkranzes in der Heimkapelle

FR 12. September..... 10.00 Uhr.....Gesprächsgruppe im BISA-Stübli



Heimleben im Rückblick

Unterhaltungsnachmittag mit den Eschba-Klängen, 10. März 2008

Am 10. März 2008 durften sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner an Ländlermusik erfreuen. Am Nachmittag spielte nämlich das Trio Eschba-Klänge im Speisesaal lüpfige Melodien. Wie der Name verrät, stammen die drei festlich gekleideten Herren aus Eschenbach im Luzerner Seetal.

Die drei netten Herren spielten abwechslungsweise mit einer Handorgel, einer Klarinette, einem Saxophon und einem Keyboard mehrstimmige Stücke. Nach anfänglichem Zögern schaukelten unsere Bewohnerinnen und Bewohner auf den Stühlen und gaben mit Händen und Füßen den Taxt an.

Die drei Musikanten im Pensionsalter hielten unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei bester Laune. An den vergnügten Gesichtern, den klopfenden Fingern und an den aufmerksamen Blicken sah man, wie Musik den Alltag versüssen kann. Herzlichen Dank für diese Unterhaltung im März.

Jolanda Baumann



Osterapéro, 23. März 08

Die Cafeteria und das angrenzende Bisa-Stübli waren voll mit unseren Bewohnern und Gästen, die miteinander zum Osterfest anstiessen. Rollstühle und Rollatoren prägten das Bild und manche Person musste Geschick beweisen, um durch die Menge zu kommen. Es herrschte eine freudige, festliche Stimmung. Selbstverständlich durfte dabei das Überreichen des Ostersackes mit dem obligaten Osterhasen und weiteren Süssigkeiten nicht fehlen. Die einen sparten sich den Ostersack zum Aufstellen im Zimmer auf, die anderen stillten sofort ihre süssen Gelüste. Das österliche Festessen trug zudem wesentlich zum erlebnisreichen Osterfest bei.

Reinhold Roten



«Unterhaltung pur» mit Beatrice Beerli, 21. April 2008

Am Montag, den 21. April am frühen Nachmittag gings los. Beatrice Beerli, eine stattliche blonde Fünfzigerin im dunklen Pepita-Kleid, liess sich hören, sopranistisch und mit hellem Timbre. Erst zur Gitarre, dann vom Keyboard unterstützt, dann wieder Gitarre usw., usf. Das Keyboard machte seine Sache ganz gut allein, denn es tönte munter fort, auch wenn Frau Beatrice gerade nicht in die Tasten griff. Obendrein hatte sie noch einen Sozius dabei, der genau wie sie, verschanzt hinter einer brusthohen Wand seiner Profession nachging, beschäftigt, nicht an einem Instrument, sondern an Hebeln und Drehknöpfen.

Ein Kalauer fuhr mir lästig durchs Hirn: «Früher machten die Musiker Musik, heutzutage eher die Elektriker.»

Aber wie dem auch sei; das alles tat der Stimmung keinen Abbruch. Denn ein Oldie ist ein Oldie und davon gabs reichlich! Wer alt genug ist, weiss aus eigener Erfahrung, was beim Hören von Oldies alles auflebt: Erinnerungen an schöne, vielleicht auch bittere Zeiten, an Begegnungen, Kämpfe, Siege, Niederlagen, ja an Gerüche und Geschmäcker – ich nenne nur Flieder oder Weihnachtsgebäck. Nun denn: Alle schunkelten, klatschten und sangen ausgelassen mit. Besonders nachdem Beatrice Textblätter verteilt hatte.

Und (es musste ja so kommen!) als Gipfel augenzwinkernder Heiterkeit mündete die pure Unterhaltung in den Evergreen «Es gibt kein Bier auf Hawaii.» Das mag ja mal gestimmt haben, aber ob es heute dort noch so zugeht? Mag es herausfinden, wer will.

Wir unterdessen geben uns noch ein wenig schunkelnd der schönen Traurigkeit, der nachtrauernden Heiterkeit hin, die durch nichts eben so hervorgehoben werden kann, wie durch einen Oldie, der ein Oldie, der ein Oldie ist ...



Michael Brose

Muttertagsapéro, 11. Mai 2008

Ein ganzer Wagen voll Rosen in den verschiedensten Farben und den unterschiedlichsten Stadien ihres Seins präsentierte sich in voller Pracht. Der Heimleiter übergab nämlich jeder Bewohnerin und jeder Mitarbeiterin als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung eine Rose ihrer Wahl.



Herr Ernst Ehrler spielte auf dem Elektropiano in der Cafeteria sein umfassendes Repertoire auch nach Wünschen und zur Freude der Anwesenden. Es herrschte ein gemütliches Zusammensein zwischen BewohnerInnen, Angehörigen und weiteren Gästen. Auch auf den Stockwerken wurde der Muttertag mit einem Apéro und gemütlichem Zusammensein gefeiert. Wir danken Herrn Ehrler für seine musikalische Präsenz im Alterswohnheim, die wir immer wieder geniessen dürfen.

Reinhold Roten

Unterhaltung mit dem Duo Romy und Peter, 16. Mai 2008

Am Nachmittag des 16. Mai spielte das Duo Romy und Peter auf. Die Cafeteria war gut besetzt. Beim Eintreten in den Raum fielen gleich die verschieden grossen Saxophone auf, die neben dem Keyboard auf der Bühne aufgestellt waren. Sie glitzerten und glänzten in goldgelber Farbe und kamen abwechselnd zum Einsatz. Das Duo spielte für mich sehr bekannte bis hin zu mir weniger bekannten «alten» Lieder.

Auch die Reaktionen der Bewohner auf die Musik waren sehr unterschiedlich. So gab es welche, die sich daran störten, wenn der Tischnachbar etwas zu laut sprach oder etwas fragte. Einige sassen am Tisch und hatten ein Lächeln auf dem Gesicht, es schien mir, als ob sie in Erinnerungen schwelgten. Ein Bewohner weinte sogar vor Freude. Der Nachmittag ging schnell vorüber und so darf man gespannt sein, was als nächstes im Alterswohnheim Brunnen stattfinden wird.

Marlene Camenzind





SRK Ausflug mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, 20. Mai 2008

Wir schreiben Dienstag, den 20. Mai 2008. Es ist kurz vor 10 Uhr, Bewohner strömen zum Bus, andere steigen schon ein. Wieder andere werden von Marcel, der auch dieses Jahr als Ausflugs-Kapitän fungiert, mittels der hydraulischen Hebebühne ins Businnere bugsiert. Am vorderen Eingang hilft Maria Ulrich, unsere nette und freundliche Reiseleiterin, Bewohnern beim Einsteigen. Geni kümmerte sich um Herrn Mätzler, Anna Ulrich, unsere Praktikantin, um Frau Oppliger. Mit von der Partie sind Annemarie und Margrit vom 2. Stock, Lucia vom 5./6. Stock und meine Wenigkeit. Pünktlich um 10 Uhr starten wir mit den 22 Bewohnern zu der beliebten Fahrt ins Blaue. Wo wird es hingehen? Vorne an der Gersauerstrasse ist es schon zum ersten Mal spannend: Links oder rechts? Links – ahaaaaa! Der Riviera entlang! Und bereits am Schiller lüftet Marcel ein wenig das Geheimnis: erstmal bis Küsnacht und dann rechts uff, oder?

In Gersau konnte man einen Eindruck von bildhauerischer Kunst gewinnen. Allerlei bizarre Skulpturen und Figuren bevölkern da zurzeit einen Hotelgarten wie magische Fabelwesen. Der Himmel ist verhangen mit Wolken wie Watte; ab und zu ein paar Regentropfen bei ca. 16 Grad. In Greppen biegen wir ab. Küsnacht-Risch. Ich beobachte unsere Bewohner. Leises, verhaltenes, aber fröhliches Gemurmel. Maria Ulrich kommt mit Zältli. Ein paar Ortschaften sind mir entgangen. Ottenhausen? Aber da oben, das ist Schloss Heidegg, wie ein grosses Schild verkündet. Und dann kommen wir endlich an. Wird gut tun, sich die Beine zu vertreten.

Meisterschwanden, hinunter zum See, genauer zur Seerose. Ein Hotelrestaurant mit viel kunstvoll verarbeitetem Holz an Decken und Wänden. Zum draussen auf der Seeterrasse Sitzen ist es leider zu kalt. Jetzt gibts erst mal Insalata mista, Piccata Milanese und zum Schluss gebrannte Creme und Kaffee o lala.

Der Hallwilersee hat schöne malerische Ufer. Uns, die wir mit dem Vierwaldstättersee verwöhnt sind, wird dies vielleicht nicht so bewusst.

Ja – und dann sitzen wir auch schon wieder im Car und zuckeln gemütlich in Richtung Heimat. Zunächst etwas tiefer in den Kanton Aargau: Fahrwangen, Seetal, Bettwil, Muri. Mir tönt noch der mehrfache «Hilferuf» von Herrn Auf der Maur im Ohr: «Schenket nur richtig voll, oder lasset die Flasche Wein grad da!» Birrwil, Richtung Ottenbach. Vorher überqueren wir wiederum die Reuss. Zwillikon, Affoltern am Albis, Müliberg, Aeugstertal, Türlensee, Türlen, schliesslich Sihlbrugg, rechts kommt schon der Zugersee ins Bild, Neuheim, Edlibach, Ägeri, Sattel, zu guter Letzt Schwyz und bei noch immer verhangenem Himmel sind wir wieder daheim im schönen Brunnen. Uf Wiederluege. S'isch guet gsi. Merci viel mal, bye-bye!

Michael Brose



Kinder-Trachtentanzgruppe, 28. Mai 2008

Es ist kurz vor 15.00 Uhr. Wir, das heisst die Bewohner und ich, sitzen in der Stube und sehen, wie die Kinder in Richtung Eingang vom AWH gehen. «Sind das aber viele Kinder», dachte ich mir.

Nun aber jetzt los, ansonsten haben wir keinen Platz mehr in der Cafeteria. Susanne und ich gingen mit Frau Linder und Frau Erbini runter. Gerade rechtzeitig, denn die Kinder machten gerade einen ohrenbetäubenden Einzug. Die Knaben mit Trichle und die Mädchen hatten Blumen in einem Korb.

Punkt 15.00 Uhr, die Cafeteria war voll mit Bewohnern und Angehörige, wir konnten gerade noch zwei Plätze ergattern, bevor die Kinder mit der Vorführung begannen. Die Mädchen hatten die Schwyzer Wärchtigstracht an.

Die Anwesenden kamen in den Genuss verschiedener Darbietungen, unter anderem Goierlä, Tanze und Chlefälä. Dies wurde von zwei Musikanten begleitet.

Es ist 15.30 Uhr, sie machen eine kurze Pause, um sich zu verpflegen. Kurze Zeit später ging es weiter und wieder verblüfften mich die Kinder, was die alles schon können.

Die Zeit vergeht wie im Flug, die Darbietungen sind vorbei und es ist schon 16.30 Uhr. Die Bewohner strömen zum Lift wie wir auch, in meinen Gedanken ist immer noch die gespielte Musik. Schön war es, sehr schön. Danke und bis bald.

Doris Pfyl





Personal

Arbeitsjubiläen

Ab dem 5. Dienstjahr und anschliessend nach allen weiteren 5 Jahren freuen wir uns, jeweils mit einem guten Znüni für alle Mitarbeitenden in der Cafeteria das Dienstjubiläum feiern zu können. Dies ist Dank und Wertschätzung der geleisteten Arbeit im und für das Alterswohnheim Brunnen. Im 2. Quartal konnten wir mit folgenden Mitarbeiterinnen auf ihr Jubiläum anstossen:

10 Jahre

Baumann Jolanda, 23. April 1998
Mira Dejanovic, 1. Mai 1998

5 Jahre

Nermina Rizvanovic, 15. September 2003

Eintritte

Wir heissen folgende Personen herzlich als neue Mitarbeiterinnen im Alterswohnheim willkommen und wünschen ihnen und uns eine gute Zusammenarbeit.

Triulzi Margrith, Beschäftigungstherapie, 1. März 2008
Veliju Blerta, Pflegefachfrau DNI i. A., 21. April 2008
Wisler Ladina, Pflegefachfrau DNI i. A., 21. April 2008
Imhof Angela, diplomierte Pflegefachfrau DN I, 1. Mai 2008
Jolli Liljeta, Pflegeassistentin, 1. Mai 2008
Zberg Silvia, Pflegemitarbeiterin (temp.), 1. Juni 2008
Wolniak Carmen, Krankenpflegerin (temp.), 1. Juni 2008

Austritte

Folgende Personen verlassen das Alterswohnheim, um sich einer neuen Aufgabe / Herausforderung widmen zu können:

Bürgler Irene, Fachangestellte Gesundheit, per 24. März 2008
Auf der Maur Sabrina, Fachfrau Betreuung, per 30. April 2008
Neugel Heidi, Pflegemitarbeiterin, per 30. April 2008
Rietmann Nicole, Pflegemitarbeiterin, per 31. Mai 2008
Spichtig Silvia, Pflegefachfrau, per 31. Mai 2008
Tangavel Srikanan, Pflegemitarbeiter, per 31. Mai 2008

Wir danken ihnen für die wertvolle Mitarbeit, für das engagierte Mittragen zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner unseres Alterswohnheims.



Pensionäre

Willkommen

Inderbitzin-Furrer Ida.....	Schulstrasse 38, Brunnen
Von Euw-Abegg Anna.....	Gätzlistrasse 15, Brunnen
Van de Graaf Esther	untere Schwertern 3, Brunnen
Marty-Bühler Agatha	Heideweg 2, Brunnen
Auf der Maur Dominik.....	Schwyzstrasse 2, Brunnen
Grossmann-Wyder Emilie.....	Bahnhofplatz 15, Brunnen
Bischof-von Euw Gallus	Eggeli, Morschach
Suter Eduard	Rubiswilstrasse 20, Ibach

Wir heissen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen Ruhe und Zeit, um ich bei uns einleben zu können. Wir freuen uns mit Ihnen zusammen den Weg gehen zu dürfen.

Gratulationen

Am 12. Juni konnten wir mit Frau von Euw-Watson Dorothy zusammen ihren 98. Geburtstag feiern. Herr Urs Koller, Gemeindepräsident, und Herr Paul Ulrich, Gemeindevizepräsident, überbrachten ihr im Namen der Gemeinde Ingenbohl die besten Glückwünsche zu ihrem Jubeltag.

Geburtstage Juli bis September 2008

Wir wünschen allen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zu ihrem Geburtstag viel Glück und für das neue Lebensjahr gute Gesundheit und eine unbeschwerte Zeit.

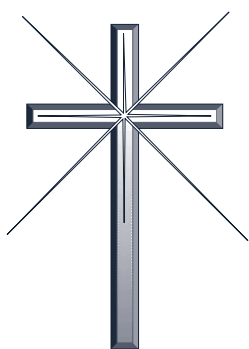
02. Juli.....	Steiner-Bächler Annemarie	79
07. Juli.....	Flad-Keller Rico	82
16. Juli.....	Waser-Brägger Lydia	83
24. Juli.....	Baita Angela	75
02. August.....	Imhof-Besmer Theres	90
07. August.....	Kost Emil.....	87
14. August.....	Willi Marie	92
15. August.....	Tobler-Bamberger Annemarie.....	83
23. August.....	Janser-Carletti Maria	83
24. August.....	Immoos Josef.....	60
24. August.....	Oppliger-Steiner Rosa.....	90
24. August.....	Koller-Strüby Magdalena	88



25. August	Schuler-Lüönd Paula Berta	82
27. August	Huser Annemarie	92
03. September.....	Eberle Gertrud	86
03. September.....	Mettler-Suter Anna	85
18. September.....	Schnegg Fritz	78
19. September.....	Marty Marie-Theres	75
27. September.....	Büeler Alice	85

Erwähnt werden jene Personen, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden sind.

Im stillen Gedenken



Du bist nicht mehr da,
wo du warst,
aber du bist überall,
wo wir sind.
Der Mensch wird nicht sterben,
solange ein anderer sein Bild
im Herzen trägt.

unbekannt

Im stillen Gedenken nahmen wir Abschied von

Riesen-Briker Käthy	07.02.1922 bis 18.03.2008
Mätzler Käthy	04.10.1926 bis 28.03.2008
Pfyl-Marty Hermina	04.04.1926 bis 30.04.2008
Marty-Bühler Agatha.....	04.01.1916 bis 22.05.2008
Künzle Berta.....	06.12.1927 bis 04.06.2008

Für die gemeinsame Zeit mit diesen Menschen danken wir und fühlen uns mit den Zurückgebliebenen herzlich verbunden.

Wir danken allen, die den Alterswohnheimfonds berücksichtigen, denn dieser kommt den Bewohnerinnen und Bewohner vollumfänglich zugute. Konto-Nr. 60-27304-2.



Information

Gratulation

Zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss gratulieren wir und wünschen im Berufsalltag als Pflegefachfrauen viel Erfolg und Freude:



Jasmin Baggenstos:
Diplom in Gesundheits- und Kranken-
pflege DN II; Frau Baggenstos arbeitet
auf dem 5. und 6. Stock.



Angela Imhof:
Diplom in Gesundheits- und Kranken-
pflege DN I; Frau Imhof arbeitet auf
dem 4. Stock.

Angehörigenabend im Alterswohnheim – eine Zusammenfassung

Am 15. April 2008 um 19.00 Uhr fand der zweite Angehörigenabend im Alterswohnheim Brunnen statt. 55 Personen nahmen an diesem Anlass im Speisesaal teil.

Schwerpunkte des Abends waren:

- Informationen über das vergangene Jahr – ein Rückblick
- Ausblick auf das laufende und die kommenden Jahre
- Austausch – Entgegennehmen von Anliegen – Klärungen
- persönliche Kontaktnahme mit Apéro im Anschluss

Der Heimleiter stellte die verschiedenen Teamleitungen in den einzelnen Bereichen vor.

Im Bereich der Pflege und Betreuung.....

1. Stock / Rotenfluh: Priska Baggenstos
2. Stock / Urmiberg: Flavia Petti
3. Stock / Bauen: Annalis Janser
4. Stock / Fronalpstock: Maria Catanzaro
- 5./6. Stock / Uri Rotstock + Mythen: Franziska Planzer

Im Bereich der Hotellerie:.....Küchenschef: Daniel Mätzener
Lingerie: Bernadette Baumeler



Rückblickend auf das Jahr 2007 wurde über die folgenden Themen gesprochen:

- Zusammenkünfte mit den BewohnerInnen: Diese finden 3 x jährlich mit dem Kader und dem Küchenchef statt. Die Teilnahme ist erfreulicherweise steigend.
- Regenbogenprojekt: Darüber wurde in der letzten Heimzeitung unter dem Titel «Neugestaltung der öffentlichen Räume» eingehend informiert.
- Verwaltungsumbau / Telefon-, Licht- und Rufanlage / Infokanal
- Hotellerie: Reinigungskonzept
- Pflege und Betreuung: Bezugspersonensystem / Pflegedokumentation / Arbeitszeiten / Beschäftigungskonzept

Beim Ausblick auf das laufende und die kommenden Jahre stand der mögliche Umbau des 1. Stockes im Vordergrund. Es entstand eine angeregte Diskussion, Fragen, Anliegen konnten geklärt, zumindest jedoch aufgenommen werden. Weitere Themen waren: die Umgebung des AWH / Hinweise bezüglich Hilflösenentschädigung / Handhabung der Aufnahme ins AWH / Weiteres. Es kann festgehalten werden, dass die Zusammenkunft für alle Seiten sehr wertvoll ist. Es können Fragen, Anliegen, Informationsdefizite behoben werden. Die Diskussionen und die Verweildauer am Apéro zeigen eindeutig die Wichtigkeit solcher Anlässe auf. Die Zusammenkunft im 2009 wird in der analogen Zeitperiode stattfinden. Der genaue Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.

Erfolgreiches Audit durch die CSS Versicherung

Am 20. und 21. Mai 2008 führte die CSS Versicherung im Alterswohnheim Brunnen ein Audit durch. Zwei Drittel der Bewohnerinnen und Bewohnern im Alterswohnheim sind bei der CSS Versicherung versichert. Die konstruktive Auswertung gab uns zielgerichtete Anhaltspunkte unserer Weiterarbeit. Das Resultat des Audits ist als sehr erfreulich und erfolgreich zu bewerten. Das sehr gute Abschneiden kann stellvertretend auf folgende Aspekte zurückgeführt werden:

- die Adaptation und Neueinführung der Pflegedokumentation und den dazu wichtigen Fortbildungen des vergangenen Jahres
- das sehr konsequente Arbeiten an den Pflegedokumentationen durch das Pflegepersonal
- die Entwicklung in der Qualitätsgruppe

Anerkennung der geleisteten Arbeit und ein grosser Dank für das vielleicht nicht immer einfache Handhaben der konsequent durchzuführenden Umsetzung der Pflegedokumentation gebe ich allen Pflegenden weiter.

Reinhold Roten



Kinder und das Alterswohnheim

Das Miteinander verschiedenster Generationen im Alterswohnheim Brunnen – auch wenn es nur zeitlich begrenzt möglich ist – ist eine Bereicherung im Alltag des Heimlebens. Verschiedenste Aktivitäten und Möglichkeiten – nachstehend werden einige davon näher beschrieben – tragen dazu bei und sollen noch weiter gefördert werden.

Die Mütter- und Väterberatungsstelle der Spitex Region Schwyz

Seit Jahren freut es uns, die Mütter- und Väterberatungsstelle der Spitex Region Schwyz hier im Alterswohnheim Brunnen willkommen zu heissen. Kinderwagen verschiedenster Bauweisen und Farben, Kinder- und Babystimmen, Gespräche der Mütter und und und beleben den Korridor zur Kapelle – bringen Abwechslung und Leben.

Die Beratung der Mütter und Väter wird im Alterswohnheim Brunnen von Frau Elisabeth Fröhlich jeden 2. und 4. Montag des Monats im Mehrzweckraum, von 09.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, angeboten. Telefonische Beratungen können unter der Telefonnummer 041 811 10 02 von Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 09.00 Uhr und am Donnerstag von 13.30 bis 15.00 Uhr in Anspruch genommen werden. Bei Abwesenheit von Frau Elisabeth Fröhlich wird Frau Mirjam Roschi Auskunft geben.

Auszug aus der Informationsschrift:

Sie... stehen als Mutter und Vater mit Ihrem Kind am Anfang eines spannenden Weges sind vielleicht aber auch schon längere Zeit mit ihm gemeinsam unterwegs haben Fragen, die Sie mit einer Fach- und Vertrauensperson besprechen möchten wollen Ihr Kind bestmöglich fördern und dabei auf das Wissen und die Erfahrung anderer nicht verzichten

Wir... unterstützen Sie in Ihrer neuen Rolle als Mutter und Vater begleiten Sie in Fragen rund ums Stillen beraten Sie in Belangen der Pflege, Ernährung und Entwicklung Ihres Kindes zeigen Ihnen, wie Krankheiten und Unfällen vorgebeugt werden kann ermöglichen Ihnen Kontakte zu anderen Müttern und Vätern machen Sie auf weitere Dienstleistungen aufmerksam sind Kinderkrankenschwestern mit einer speziellen Zusatzausbildung unterstehen dem Berufsgeheimnis und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet freuen uns, Sie und Ihr Kind persönlich kennenzulernen.



Die Krabbelgruppe „Zwärgäträff“ im Mehrzweckraum

Da in der Krabbelgruppe (Mini-Maxi-Treff-FFS) in Schwyz teilweise bis zur Hälfte der Mütter mit ihren Kindern aus Brunnen kamen, entschieden wir uns (drei junge Mütter aus Brunnen mit ihren Kindern zwischen ein und vier Jahre) Ende März spontan nach einem Treffpunkt in Brunnen Ausschau zu halten. Wir machten uns also Gedanken darüber, welche Anforderungen der Raum erfüllen muss:

Günstige Kondition, viel Tageslicht, einen halben Tag pro Woche verfügbar, zentral gelegen, ein Regal/Schrank, um die Spielsachen zu verstauen, Sitzgelegenheit für die Erwachsenen, bedenkenloser Bodenbelag für die Kleinen und schlussendlich auch genügend Platz, um all die Kinderwagen zu parkieren. Die Wahl fiel schnell auf das Alterswohnheim in Brunnen und wir vereinbarten einen Besprechungstermin mit Herrn Roten, um ihm unser Anliegen darzulegen. Herr Roten zeigte sich äusserst begeistert über unser Vorhaben, und wir waren nach dem Gespräch und nach der Besichtigung des Raums definitiv überzeugt, den besten Platz gefunden zu haben.

Nachdem nun die erste und auch grösste Hürde geschafft war, nahmen wir die weiteren Aktivitäten an die Hand. Wir gaben dem Kind einen Namen, nämlich «Zwärgäträff», und kreierten Flyer (Flugblätter), die wir an den wichtigsten Stellen verteilten. Gleichzeitig organisierten wir verschiedene Spielsachen, teils aus dem eigenen Bestand, teils wurden sie durch Dritte beigeleitet, sodass einer Eröffnung nichts mehr im Wege stand.

Wir öffneten also am Freitag, 30. Mai 2008 pünktlich um 9 Uhr die Türen und waren gespannt, ob unserem Flyer Beachtung geschenkt wurde und wie gross das Bedürfnis für eine Krabbelgruppe in Brunnen ist. Unsere Erwartungen wurden zu unserer grossen Freude mehr als erfüllt. Wir starteten unseren Eröffnungstag mit 13 Kindern, 10 Mamis und einer liebenswerten Bewohnerin des Altersheims, die selbst Grosi, evtl. sogar Urgrosi ist. Wir verbrachten zusammen zwei gemütliche und interessante Stunden, plauderten mit Bekannten und lernten neue Gesichter kennen, genossen den herrlichen «Eröffnungsschoggicake» von Susanne und beobachteten unsere Kleinen beim Spielen, Entdecken und Erforschen. Einige Kinder bauten Türme, die Kleineren haben ausprobiert, wie sich die Bauklötze anfühlen und wie sie «schmecken», und anderen wiederum hatten es die drei Ziegen draussen mehr angetan. Die Zeit verflieg rasch. Um elf Uhr mussten wir dann leider bereits wieder ans Aufräumen und Saubermachen denken.





So bleibt uns also unser Eröffnungstag in guter Erinnerung und wir hoffen, dass während all der kommenden Freitagvormittage viele weitere Mütter, Väter, Grosseltern, Göttis oder Gottis mit ihren kleinen Kindern (und älteren Geschwistern) den Weg zu uns ins Altersheim finden. Während sich die «Kleinen» mit verschiedenen Spielsachen beschäftigen und die ersten sozialen Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen, haben die «Grossen» die Möglichkeit, sich kennenzulernen, sich mit «Gleichgesinnten» auszutauschen und engere Kontakte zu knüpfen. Last but not least ein herzliches Dankeschön an Herrn Roten für seine Bereitschaft, uns in seinem Haus willkommen zu heissen und für die kostenlose Zurverfügungstellung des Raumes. Kommen Sie uns besuchen – schauen Sie rein. Wir sind da – jeweils freitags von 9 bis 11 Uhr.

Sonja Senn

Spielplatz

Wir dürfen feststellen, dass sich der Spielplatz auf dem Areal des Alterswohnheims zunehmender Beliebtheit erfreut. Die Mütter und Väter können auf der Cafeteria-Terrasse mit einem erfrischendem oder einem heissem Getränk und dem weiteren Angebot aus der Konsumationskarte und im Austausch untereinander eine erholsame Zeit geniessen und haben durch die neu gestaltete Umgebung trotzdem die Übersicht über den gesamten Spielplatz. Der sanierte und neu gestaltete Teich lädt zudem zum Verweilen ein. Das Kinderstimmengewirr, das Lachen und all das, was so bei einem Kinderspielplatz noch alles ertönt, bringen farbenfrohes, aktives Leben, eine Auseinandersetzung mit früheren Zeiten – Erinnerungen – mit sich und bereichern unseren Alltag im Alterswohnheim. Kinder, Mütter und Väter, Grossmütter und Grossväter und alle diejenigen, die Kinder betreuen, sind herzlich bei uns auf dem Spielplatz und in der Cafeteria willkommen. Über das «Kinderspielplatz-Möglichkeiten-Angebot» wird laufend weiter nachgedacht.





Spielecke in der Cafeteria

Wir wissen es alle: Kinder auf Besuch beim Grosi, Urgrosi und Grossvater, Urgrossvater können sich naturgemäss nicht lange still halten – brauchen dies ja auch nicht. Für die Abwechslung und Beschäftigung bieten wir nun Spielsachen an, die während des Besuches benutzt werden können. Was den Platz zum Spielen angeht, sind Kinder bekanntlich sehr einfallreich und dies darf auch gewährt werden – soll auch so sein. Wir freuen uns auf jeden Besuch, bei dem die Spielsachen auch benutzt werden.

Reinhold Roten

Liftsteuerung

Die Liftsteuerungen der beiden Personenlifte müssen modernisiert werden. Die Arbeiten werden im September beginnen. Es wird jeweils an einem der beiden Lifte gearbeitet, sodass ein Lift immer in Betrieb sein wird. Trotzdem wird es vor allem zu Essenszeiten zu Engpässen der Liftbenutzung kommen. Die Heimleitung wird über den genauen Ablauf und die Handhabung sowie über terminliche Begebenheiten frühzeitig informieren.

Rollstuhlauto

Das Rollstuhlauto kann von allen Personen mit einem gültigen Fahrausweis gemietet werden. Die Reservierung kann telefonisch erfolgen unter der Nummer 041 825 08 25.

Fahrzeug-Benützungsgebühr ohne Fahrer/in vom Alterswohnheim:

- Einzelfahrt max. 5 Stunden, inbegriffen 25 km.....Fr. 15.00
- ½ Tag max. 5 Stunden, inbegriffen 50 kmFr. 25.00
- 1 Tag max. 12 Stunden, inbegriffen 100 kmFr. 45.00
- Der Treibstoff ist in diesen Preisen inbegriffen. Bei zusätzlichen Fahrkilometern wird pro km ein Betrag von Fr. 0.50 in Rechnung gestellt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Sie halten die 2. Ausgabe 2008 der Heimzeitung in Ihren Händen und können sich über das Neuste im Alterswohnheim Brunnen informieren. Die Heimzeitung erscheint 4 x jährlich. Dieser Heimzeitung liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten Sie, uns den Abonnementsbetrag für das Jahr 2008 von Fr. 18.00 zu überweisen. Wir freuen uns, Sie weiterhin über das Alterswohnheim informieren zu können und danken Ihnen für Ihren Beitrag herzlichst.

6440 brunnen

Adressberichtigung melden



WILCOHARD

Hauszeitung Alterswohnhelm Brunnen